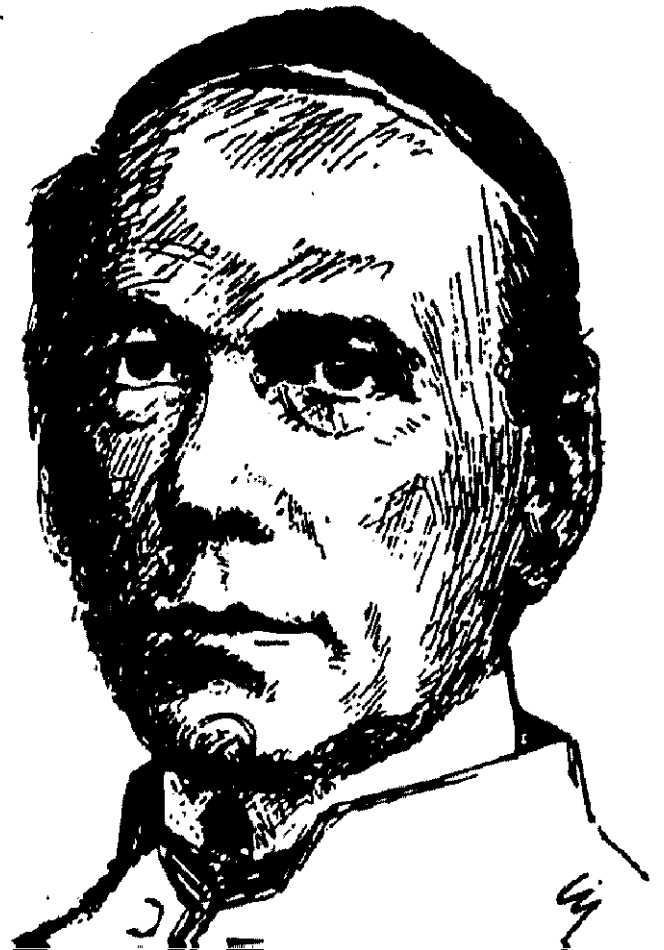

Kolpingsfamilie

Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Herzliche Einladung

Treffpunkte. 1. Halbjahr 2026



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

1. Halbjahr 2026

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

Januar

- Die 06.01.2026 09:30 **Messe in St. Antonius zum Gründungstag**
mit anschließendem Frühstück im Kolpinghaus,
- Die 06.01.2026 11:00 **Mein Schuh tut gut - Schuhsammelaktion bei Kolping**
Informationen zur große Hilfsaktion des Kolpingwerks.
Ref.: Lothar Dröse
- Mo 12.01.2026 18:00 **Kolpingmusical noch einmal erleben.** Einige haben 2013 die Sonderaufführung des Musicals über das Leben Adolph Kolpings im Opernhaus miterlebt. An diesem Abend können wir die Erinnerungen auffrischen oder als neue Erfahrung erleben. Ref. Lothar Dröse

Februar

- Mo 09.02.2026 18:00 **„Wie Murals die Stadt verändern“**
Neue Gefühle im Stadtbild geben uns seit einiger Zeit die vielzähligen Wandgemälde in Wuppertal. Viel Wissenswertes rund um die Projekte berichtet uns Herr Stefan Kühn in seiner herzlichen Art.
Ref.: Stefan Kühn

März

- So 01.03.2026 16:00 **Jahreshauptversammlung**
- Mo 09.03.2026 18:00 **Ehrenamtliches Engagement in Wuppertal:
Nordbahntrasse, Schwarzbachtrasse, Cirkular Valley
und Eisenbahnprojekt.**
Über die Idee, Ausführung und weitere Planung berichtet unser Referent Olaf Nagel aus erster Hand.
- So 15.03.2026 10:00 **Minoritenwallfahrt zum Kolpinggrab nach Köln**
in Köln
Messe mit Generalpräses Msgr. Christiph Huber. Treffpunkt an der Minoritenkirche. Anschließend weiteres Zusammensein in Kolpinggemeinschaft. Bitte Rücksprache für Fahrgemeinschaften.

April

- Mo 13.04.2026 18:00 **Spiel- und Quizzabend**
geselliger Abend in gemütlicher Runde

Ein

Mai

Mo 11.05.2026 18:00
Pfarrsaal
St. Antonius

„Ohne Judentum kein Islam“

Professor Dr. Mouhanad Khorchide spricht über sein neues Buch zum Verständnis des Islam. Herr Dr. Khorchide ist Professor für Islamische Religionspädagogik und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie in Münster. Vielen Wuppertalern ist er bereits durch seine religionsverbindenden Vorträge bekannt.

Im Pfarrsaal von St. Antonius, Wuppertal-Barmen

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

Juni

Mo 08.06.2026 18:00

BUGA- wie geht es weiter?

Über den Stand und weitere Planung berichten die Mitarbeiter des BUGA-Lokal in Vohwinkel aus erster Hand.

Juli

Fr 17.07.2026 18:00

Unser traditioneller Grillabend mit Bier und Würstchen zum Start in die Sommerferien.



Wir freuen uns auf euren Besuch.

Wenn sie per Mail über unser Programm informiert werden möchten,
bitte Nachricht an: lothar.droese@gmail.com

Eines Tages wirst du aufwachen und
keine Zeit mehr haben für die Dinge, die
du immer tun wolltest, also tue sie
jetzt.

Kolping: Was ist das?

Für viele ist Kolping kein Verein, sondern eine Lebenseinstellung, die uns von Adolph Kolping vermittelt wurde. In familienhafter Gemeinschaft werden Frohsinn und Bildung gemeinsam gelebt. Auf diese Weise wollte Kolping die Gesellen, welche in der Zeit der Frühindustrialisierung die Geborgenheit in den Meisterfamilien, und somit den sozialen Rückhalt verloren haben, ein zu Hause geben und durch Bildung zu christlichen Grundsteinen in der Gesellschaft formen.

So bildet das Kolpingwerk heute, mit über 400 000 Mitgliedern in über 60 Ländern, eine familienhafte Gemeinschaft, die sich vielfältigen Aufgaben im Sinne Adolph Kolpings widmet.

Der Name Kolping ist vielen Mitbürgern schon mal begegnet, jedoch auch hier in Wuppertal ist nicht jedem bewusst, dass Kolping die Idee des Gesellenvereins, hier in der damaligen Stadt Elberfeld, kennengelernt hat.

Kolping, 1813 als 4. Kind eines Schäfers in Kerpen geboren, machte eine Schusterlehre und lernte so auch die Umstände als Wandergeselle im Handwerk kennen. Seiner inneren Sehnsucht folgend, schlug er den Weg zum Priesteramt ein.

Hier in Elberfeld trat er seine erste Stelle als Kaplan in St. Laurentius an und lernte dort Johann Gregor Breuer kennen. Dieser hatte sich bereits dem Elend der Wandergesellen angenommen und sie in einem Gesellenverein zusammengeschlossen. Durch Geselligkeit und Bildung wollte er ihnen inneren Halt geben und sie zu Grundsteinen in der Gesellschaft machen. Von dieser Idee begeistert, ließ sich, der inzwischen zum Präses des Gesellenvereins gewählte, Adolph Kolping nach Köln versetzen und widmete forthin alle seine Kraft zur Ausbreitung dieser Idee. Seine Reliquie können wir hier in der Basilika St. Laurentius in besonderer Weise verehren.

Auch in Barmen hinterließ sein Wirken Spuren.

1854 wurde unter Dechant Meisloch **der Katholische Gesellenverein Barmen** gegründet. Nach einem Besuch Kolpings 1857, bei dem er die Gesellen mit der Aufforderung „Baut euch eine Heimstatt“ ermutigte, wurde in der Gewerbeschulstraße das erste Gesellenhaus errichtet, welches jedoch beim Barmer Angriff in Schutt und Asche gelegt wurde.

Nach dem Krieg fand der, inzwischen „KOLPINGSFAMILIE“ genannte Verein, die Kraft zu einem Neubau in der Bernhard-Letterhaus-Straße 9.

Den Nöten der Zeit entsprechend sollte auch dieses Haus eine Heimstatt für Jugendliche auf dem Weg in einen Beruf werden. Auch heute noch bietet, nach einem Umbau, das Haus Unterkunft für Jugendliche in Aus- und Weiterbildung.

Auch in unserer Kolpingsfamilie bemühen wir uns durch Gemeinschaft und Bildungsveranstaltungen den Menschen ein „zu Hause“ zu geben, das man auch weltweit im Kolpingwerk erleben kann. Lothar Dröse

***Keiner kann das alles alleine leisten,
aber jeder kann nach seinen Kräften
daran mitwirken.***

Homepage
der Kolpingfamilie



In Wuppertal finden Sie auch die Kolpingsfamilien Beyenburg, Elberfeld, Sonnborn und Vohwinkel. Als **Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen** finden Sie uns in der Bernhard-Letterhaus-Str.9, 42275 Wuppertal und im Internet unter: vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen